Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 479. Mittag=Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs=Verlag. **Mittwoch, den 11. Juli 1888.**

Deutschland.

Berlin, 10. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs=Secretär a. D., Rechnungsrath Schleger zu Düsseldorf, und dem Eisenbahn=Stationsvorsteher I. Klasse a. D. Aehle zu Erdorf im Kreise Bitburg den Rothen Adler=Orden vierter Klasse; dem Rechnungs=Revisor a. D., Rechnungsrath Bußmann zu Münster, den Königlichen Kronen=Orden dritter Klasse; dem Regierungs=Hauptkassen=Rendanten a. D., Landrentmeister Koebel zu Magdeburg, den Königlichen Kronen=Orden vierter Klasse; sowie dem Lehrer Koch zu Wolfsanger im Landkreise Kassel den Adler der Inhaber des Königlichen Haus=Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Abtheilungs=Vorsteher bei dem Bürgermeisteramt zu Straßburg i. E., Lefebvre, den Königlichen Kronen=Orden vierter Klasse verliehen.

Die Central=Direction des Archäologischen Instituts hat die Herren: Dr. Hermann Winnefeld aus Ueberlingen, z. Zt. in Athen, Dr. Alfred Brückner aus Magdeburg, z. Zt. in Berlin, Dr. Alfred Gercke aus Berlin und Dr. Erich Bethe aus Stettin zu Stipendiaten des Instituts in der Abtheilung für klassische Archäologie und den Herrn Dr. Albert Ehrhard aus Herbitzheim im Elsaß zum Stipendiaten des Instituts in der Abtheilung für christliche Archäologie für das Jahr 1888 gewählt, und diese Wahlen sind seitens des Auswärtigen Amts bestätigt worden.

Se. Majestät der König hat den Major a. D. Carl Joseph von Frankenberg zum Landstallmeister und Dirigenten des Hauptgestüts Trakehnen ernannt. (R.=Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Juli.

• **Drei Postbeamte durch einen Eisenbahnzug überfahren.** Ueber den bereits telegraphisch berichteten Unglücksfall auf dem Bahnhofe Hansdorf meldet uns unser ⊠=Correspondent noch folgende Einzelheiten: „Die von dem Nacht=Courierzuge zermalmten beiden Personen sind der Posteleve Ehrentraut und der Postbote Wende. Der zweite, sehr schwer verletzte Postbote heißt Zander; er ist in das Krankenhaus nach Sorau NL. überführt worden, dürfte aber schwerlich mit dem Leben davonkommen. Die Hauptursachen zu dem beklagenswerthen Unglücksfalle waren einerseits wohl eine Verspätung des Personen= wie des Courierzuges (die sich sonst auf Bahnhof Hansdorf nicht kreuzen), andererseits aber eine durch die Eile entschuldbare Unvorsichtigkeit der Postunterbeamten, die den Packetkarren zu nahe an das vom Courierzuge benutzte Geleise herangefahren hatten. Der Stations=Vorsteher war durch den heranbrausenden Zug am Sehen verhindert und momentan von der Unglücksstätte abgesperrt." — Das „Saganer Tagebl." giebt von dem entsetzlichen Unglücksfalle folgende Schilderung: „Ein schreckliches Eisenbahnunglück ereignete sich in der vergangenen Nacht auf dem Bahnhofe in Hansdorf. Als der von Breslau nach Berlin gehende Nacht=Courierzug um 2 Uhr 51 Minuten in den Bahnhof Hansdorf einfuhr, erfaßte er einen Post=Packetkarren, der auf dem Mittelperron die Postsachen in den dort eben angekommenen Personenzug einliefern wollte. Die drei das Gefährt bedienenden Postbeamten, die beiden Post=Unterbeamten Zander und Wende und ein Posteleve, dessen Name uns noch unbekannt ist, wurden mit fortgerissen. Zwei derselben wurden buchstäblich zerfleischt und getödtet, dem Dritten beide Beine vom Rumpfe getrennt und außerdem noch sehr schwere Verletzungen am Kopfe zugefügt. Die beiden Unterbeamten sind verheirathet; der eine ist kinderlos, der andere hinterläßt eine Frau und zwei Kinder. Der arg verstümmelte Beamte ist in das Krankenhospital nach Sorau eingeliefert worden, doch ist sein Wiederaufkommen kaum anzunehmen. Eine Schuld kann den Beamten kaum zugemessen werden und die Untersuchung wird ergeben, ob der Führer des Courierzuges, der sonst in Hansdorf durchfährt, nach dem Unglücksfall aber sofort zum Stehen gebracht wurde, zur Verantwortung gezogen werden kann. Wie verlautet, soll der Courierzug bereits eine Fahrverspätung von 4 Minuten gehabt haben, als er den Bahnhof Hansdorf passirte."

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 10. Juli. Botschafter Schuwalow reist Ende der Woche nach Petersburg und bleibt dort während der Kaiserentrevue.

Schwerin i. Meckl., 10. Juli. Der Großherzog und die Großherzogin Anastasia sind begleitet vom Staatsminister von Bülow, nach Dömitz abgereist, um das Ueberschwemmungsgebiet zu besichtigen und die bereits getroffenen Maßregeln zur Hilfe der Ueberschwemmten in Augenschein zu nehmen.

Paris, 10. Juli. Kammer. Der Entwurf, betreffend die Vertheidigung der Häfen von Cherbourg, Brest, Toulon, sowie die Absperrung der Rheden dieser Häfen, ist für Donnerstag zur Berathung angesetzt. Der Marineminister verlangt die Dringlichkeit, damit der Entwurf vor Schluß der Session berathen werde. — Der Senat nahm in zweiter Lesung Artikel 37 des Recrutirungsgesetzes an, welcher die Dauer der activen Dienstzeit auf drei Jahre, die Reservedienstzeit auf $6\frac{1}{2}$ Jahre festsetzt. In der Budgetcommission erklärte der Marineminister bezüglich des Projectes der Hafenvertheidigung, man müsse die Häfen in solchen Zustand versetzen, daß sie gegen jeden Handstreich gesichert sind. Die Commission beschloß, die weiteren Erklärungen des Ministers geheim zu halten.

London, 10. Juli. Unterhaus. Smith beantragt, daß die Vorlagen der Regierung während des Restes dieser Session zuerst berathen werden sollen, läßt dagegen in der Localverwaltungsbill den Paragraphen betreffs die Ernennung von Kreisräthen fallen, zieht ferner mehrere Vorlagen, darunter die technische Unterrichtsbill, zurück und schlägt alsdann vor, daß das Haus nach Erledigung der dringendsten Arbeiten einschließlich des Ausgabebudgets sich im August bis zur letzten Woche des October oder ersten Woche des November vertagen solle.

London, 10. Juli. Das Unterhaus nahm die Anträge Smiths einstimmig an. Das Oberhaus debattirte in zweiter Lesung die Bill über die Reform des Oberhauses, dann zog Salisbury die Vorlage zurück, weil zur Fertigstellung dieser Session keine Zeit sei.

Stockholm, 10. Juli. (Ausführlichere Depesche.) Der König und die Königin von Sachsen sind heute Mittags 12 Uhr mittelst Extrazuges von Malmö hier eingetroffen, begleitet von dem deutschen Legationssecretär Prinzen Lichnowsky, welcher denselben bis Malmö entgegengefahren war. Der Kronprinz war den Herrschaften mit dem Generallieutenant Grafen Lagerberg, der Staatsdame Gräfin Gyldenstolpe und dem Oberkammerherrn Grafen Lerenhaupt bis Gnesta entgegengereist. Am Bahnhof waren der König, die Kronprinzessin, Prinz Eugen und die Herzogin=Wittwe Therese anwesend und begrüßten das sächsische Königspaar auf das Herzlichste. Vor dem Bahnhofe war eine Ehrencompagnie mit der Fahne und Musik aufgestellt, welche bei der Einfahrt des Zuges die Nationalhymne „Heil dir im Siegerkranz" intonirte. Die Majestäten fuhren sodann in zwei sechsspännigen Galawagen, geführt und gefolgt von je einer Schwadron der Leibgarde, zum königlichen Schlosse, woselbst eine aus der Svea=Leibgarde und Dragonern gebildete Ehrencompagnie aufgestellt war. Bei der Ankunft am Bahnhof und bei der Ankunft im Schlosse wurden Salutschüsse abgegeben. Im Schlosse begrüßte die Königin die Gäste auf das Herzlichste. Auf dem ganzen Wege vom Bahnhof bis zum Schlosse waren die Straßen prachtvoll geschmückt; unter den Flaggen zeigten sehr viele die sächsischen Landesfarben. Eine zahlreiche Volksmenge begrüßte die hohen Gäste mit sympathischen Zurufen. — Nachmittag findet eine Ausfahrt nach dem Lustschlosse Rosendal statt, woselbst das Diner eingenommen wird.

Handels-Zeitung.

• **Amerikanischer Eisenmarkt.** Nach einem dem „B. T." zugehenden Telegramm notirten in Newyork vorgestern Stahlschienen unverändert 30 Doll., Stahldraht ist matter zu 40 Doll.

• **Verein der deutschen Kaufleute.** Aus dem uns vorliegenden Jahresbericht des Vereins, welcher seinen Mitgliedern freien Rechtsschutz, Versicherung in Krankheit, Sterbefällen und bei Stellungslosigkeit, sowie freie Stellenvermittelung gewährt, geht hervor, dass auch das verflossene Jahr für denselben ein günstiges war. Es gründeten sich in Liegnitz und Charlottenburg zwei neue Ortsvereine, während in den älteren Ortsvereinen sich die Mitgliederzahl stetig vermehrte, so dass dieselben sich Ende 1887 auf 700 (gegen 422 Ende 1886) belief. In gleich erfreulicher Weise vermehrten sich auch die Kassenbestände, welche um 5088 M. stiegen. Die Kranken- und Begräbnisskasse des Vereins (eingeschriebene Hilfskasse Nr. 44) hatte eine Einnahme von 12538 Mark. Dagegen wurden an Krankenunterstützungen 4705 M. gezahlt, während 1220 M. angelegt und 1000 M. dem Reservefonds überwiesen wurden. Das Gesammtvermögen der Hilfskasse belief sich auf 11183 Mark, wonach sich bei einer Mitgliederzahl von 541 ein Bestand von 20,68 M. pro Mitglied ergiebt, so dass dieselbe eine der bestfundirten aller bestehenden gleichartigen Kassen ist. — Die seit drei Jahren bestehende Abtheilung gegen Stellenlosigkeit hatte eine Einnahme von 1213 M. und betrug der Vermögensbestand dieser Abtheilung 1740 M. am Schlusse des Jahres.

Concurs-Eröffnungen.

Hüttenbesitzer Moritz Mary Karcher zu Ars a. Mosel. — Hüttenbesitzer Heinrich Westermann zu Ars a. Mosel. — Hüttenbesitzer Ludwig Hyacinth Simon und dessen Ehefrau Leonie Karcher zu Vaux. — Alfenide- und Neusilberwaaren-Fabrik in Firma C. L. Böhne & Co. zu Berlin. — Kaufmann Karl Mockers zu Bischweiler. — Schirmfabrik unter der Firma C. A. Unger vormals Henriette Bitterlich zu Leipzig. — Stickereifabrikant in Firma Heinrich Wolf in Plauen. — Kaufmann Nathan Warszawski zu Posen.

Schlesien: L. Wollner's Nachfolger zu Gleiwitz, Lederhandlung, Verwalter Hermann Fröhlich, Termin 16. October.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Die Firma Arnold B. Fraenkel's Nachfolger zu Breslau ist nach dem Tode des Gesellschafters Richard Bernhardt auf Gustav und Albert Bodenberger übergegangen. — Becker & Müller zu Breslau, Gesellschafter Erwin Müller und Friedrich Becker. — Eugen Seiffert, Inhaberin Wittwe Seiffert, Ch. Haesler, Inhaberin Wittwe Haesler zu Namslau.

Gelöscht: P. G. A. Scholz zu Waldenburg.

Schifffahrtsnachrichten.

Neue Oder-Dampfschifffahrts-Gesellschaft Leichtentritt und Hoffmann. Angekommen am 8. Juli von Neusalz: Dampfer „III", Capitän Stephan, mit 2 mit Ziegeln beladenen und 10 leeren Fahrzeugen, welche in Neusalz 26000 Ctr. Roheisen entlöscht hatten. Ferner am 10. Juli: Dampfer „I", Capitän Heyn, von Stettin mit 5 beladenen und 5 leeren Fahrzeugen, Schiffer M. Füllner, Schwefelkies, C. Kusche mit Feldspath, Schiffer Winterling und Haberstroh mit Theer, Schiffer Schlawne Steingut, Wolle, Colonialwaaren und diverse Güter. Ferner Dampfer „II", Capitän Lange, ab Brieskow mit 2 ab Berlin mit Cichorien, Juteleinen, Palmkernöl und diversen Gütern beladenen und 12 leeren Fahrzeugen.

Abgeschwommen am 9. Juli: Dampfer „III" und am 11. Juli: Dampfer „I" mit je einem für Berlin und Stettin beladenen Fahrzeuge.

Erwartet wird Dampfer „Frankfurt" und „Max" mit vollen Zügen ab Stettin.

Breslau. Wasserstand.

10. Juli. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 14 cm. unt. 0.
11. Juli. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 18 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 11. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte blieb ruhig, Preise bei schwachem Angebot unverändert.

Weizen schwach zugeführt, per 100 Kilogramm weisser 16,20 bis 16,50—17,00 Mk., gelber 16,10—16,50—16,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste wenig vorhanden, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ziemlich fest, per 100 Klgr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais ohne Angebot, per 100 Kilogramm 12,00—12,50—13,00 Mark.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,50 Mk. blaue 5,75—6,50—6,75 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,30—2,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Freiburg i. Schl., 10. Juli. [Productenbörse von Max Basch.] Bei mässigem Angebot gewannen Getreidepreise gegen die Vorwoche durchgängig eine Kleinigkeit. Man zahlte für: Weissweizen 16,00—17,50 Mark, Gelbweizen 16,00—17,20 M., Roggen 11,00—12,20 M., Gerste 10,00—12,50 M., Hafer 10,50—11,80 M. Alles pro 100 Klgr.

Newyork, 9. Juli. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{3}{4}$.

W. T. B. **London,** 10. Juli. Wollauction. Tendenz fest, animirt.

(W. T. B.) **Bradford,** 9. Juli (Verspätet eingetroffen.) Wolle, eher Tendenz zu Gunsten der Käufer, Kreuzzuchten ruhiger, feinste Merino und coloniale fest. Garne ruhig, heimischer Consum ziemlich belebt. In Stoffen ziemlicher Begehr.

Hamburg, 10. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli und per Juli-August $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per August-September 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Septbr.-October $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{3}{8}$ Gd., per October-November $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{3}{8}$ Gd., per April-Mai 1889 $20\frac{1}{2}$ Br., 20 Gd. Still.

Berlin, 10. Juli. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist gegen Erwarten heute wieder veränderlich geworden und das dürfte wohl zumeist dazu beigetragen haben, dass der an gestriger Börse eingetretene Rückgang der Preise am heutigen Markt für Weizen und Roggen keine weiteren Fortschritte hat machen können. — Weizen notirt sogar etwas besser als gestern zum Schluss; aber der Verkehr war so still, dass eine bestimmte Tendenz kaum hervortrat. Gek. 1900 Tonnen. — Roggen war gleichfalls wenig belebt bei im Ganzen sehr unbedeutenden Abweichungen der Preise gegen gestern. Gek. 850 To. — Hafer allein zeigte ausgesprochen matte Haltung; anscheinend lagen russische Verkaufsordres vor und die Preise haben voll 1 Mark gegen gestern verloren. Der Effectivhandel verlief sehr träge; Hafer war matt. Gek. 750 To. — Roggenmehl blieb fast geschäftslos. Gek. 500 Sack. — Rüböl war unverändert. — Spiritus erfreute sich heute, namentlich in 70er Waare, entschieden besserer Kauflust und notirt theilweise nicht unerheblich höher als gestern.

Weizen loco 161—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August $166\frac{1}{2}$—$166\frac{1}{4}$—$166\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 167—$166\frac{1}{2}$—$166\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $168\frac{1}{4}$—168—$168\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 123—129 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer — M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $126\frac{3}{4}$ bis $126\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 130 M. bez., October-November $131\frac{3}{4}$—$131\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $133\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 126—136 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 124 M. Br., Sept.-Oct. 123 M. Br. — Gerste loco 114—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 114—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 124—127 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 124—127 M., fein preuss., schles. u. böhm. 129—134 Mark, pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 125 bis 128 M. ab Bahn bez., Juli $117\frac{3}{4}$—$116\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-Aug. 116 bis $115\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October 117—$115\frac{3}{4}$ M. bez., October-Novbr. $116\frac{1}{4}$ bis $115\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr-Decbr. $117\frac{1}{2}$—$116\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75 bis 22,50 M., Nr. 0: 21,50—18,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—18 M., Nr. 0 u. 1: 17,25—16,50 M. bez., Juli und Juli-August 17,20 M. bez., August-September 17,45 M. bez., September-October 17,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,7 M., Juli und Juli-August 46 Mark bez., September-October 45,8 Mark bez., October-November 45,9 Mark bez., November-December 46,2 M. bez.

Petroleum Decbr.-Januar 23,9 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52—52,2 Mark bez., Juli und Juli-August 51,4 Mark bez., August-Sept. 51,8—52—51,7 M. bez., Septbr.-October 52,3—52,5—52,4 M. bez., October-November 51,7 M. bez., November-Decbr. 51,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7 M. bez., Juli und Juli-August 32,8 M. bez., August-September 33—33,3—33,2 Mark bez., September-October 33,5—33,7 Mark bez., October-November 33 M. bez., November-December 32,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20,00 Mark bez.

Kartoffelstärke trockene loco 20,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 166 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $126\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $116\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,20 M. per 100 Kilo.

= **Grünberg,** 10. Juli. [Getreide- und Productenmarkt.] Die Getreidezufuhr zum gestrigen Wochenmarkt war ziemlich gering, trotzdem gingen Preise noch um ein Geringes zurück. Auch Kartoffeln und Stroh fielen im Preise um je 0,50 Mark pro 100 Kilogramm. Bezahlt wurden pro 100 Kilogramm Weizen 16,50—16 M., Roggen 11,50 bis 11 M., Gerste 12 M., Hafer 13,20—13 Mark, Kartoffeln 5—4,50 M., Stroh 2,80—2 M., Heu 6 bis 5 M., Butter (Kilogr.) 1,60—1,40 M., Eier (Schock) 2,40—2 M. — Auf Sandböden hat die Roggenernte sowohl im hiesigen wie im benachbarten Freistädter Kreise bereits vorige Woche begonnen.

Wien (St. Marx), 9. Juli. [Schlachtviehmarkt.] Der Auftrieb auf dem heutigen Markte belief sich auf 5680 Stück Schlachtvieh, und zwar 2261 Stück ungarischer, 2435 Stück galizischer und 984 Stück deutscher Provenienz. Der Gattung nach bestand der Auftrieb aus 4777 Stück Mastvieh und 903 Stück Beinlvieh. Man verkaufte ungarische Mast-Ochsen von 48 bis 54 Fl., prima bis 57 Fl., galizische von 49 bis 55 Fl., prima bis $57\frac{1}{2}$ Fl., deutsche von 50 bis 56 Fl., prima bis $58\frac{1}{2}$ Fl., untergeordnete Qualitäten von 46 bis 48 Fl.; Stiere und Kühe von 42 bis 51 Fl. per Metercentner Schlachtgewicht, exclusive Verzehrungssteuer.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 530, —. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 466, —. Credit foncier 1350, —. Credit mobilier 342, 50. Panama-Kanal-Actien 280, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 275, —. Rio Tinto 463, 75. Suezkanal-Actien 2137, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $125\frac{3}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 26. 3% Rente 83, 50. 4% unific. Egypter 430, —. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{2}$. Meridional-Actien 790. Fest.

London, 10. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $84\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $38\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $91\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suezactien $84\frac{1}{2}$. Canada Pacific $58\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{9}{16}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{4}$%. $4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen $87\frac{3}{8}$. Ruhig.

London, 10. Juli, Nachmittag 5 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{2}$. Convert. Türken $14\frac{3}{4}$. 1873er Russen $98\frac{1}{8}$. Italiener $96\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter 85. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Silber $42\frac{1}{8}$. 6% consol. Mexican. Anleihe $91\frac{3}{4}$.

Frankfurt a. M., 10. Juli, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $253\frac{3}{8}$. Franzosen $188\frac{1}{2}$. Lombarden $79\frac{1}{8}$. Galizier $172\frac{1}{4}$. Egypter 85, 70. 4% Ungar. Goldrente 83, —. 1880er Russen 84, 20. Gotthardbahn 130, 60. Disconto-Commandit 215, 40. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 91, 25. 3% Portug. Anleihe —. $4\frac{1}{2}$% egypt. Tributanlehen —. Laurahütte 106, 20. Fest.

Frankfurt a. M., 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 402. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 163, —. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 67, 20. Oest. Papierrente 66, 30. 5% Papierrente 78, 20. 4% Goldrente 91, 80. 1860er Loose 116, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 82, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 98, —. 1880er Russen 83, 90. II. Orient-Anleihe 59, 50. III. Orient-Anleihe 59, 40. 4% Spanier 73, 70. Unific. Egypter 85, 20. Conv. Türken 14, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 70. 5% serb. Rente 81, 40. Serb. Tabaksrente 81, 10. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 20. Böhmische Westbahn $252\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 50. Franzosen 188, 10. Galizier $172\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 130, 40. Hessische

Ludwigsbahn 104, 50. Lombarden 79 1/8. Lübeck-Büchener 169, 10. Nordwestbahn 134 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 97 1/2. Credit-Actien 252 1/4. Darmstädter Bank 152, 20. Mitteld. Creditbank 98, 50. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 214, 80. 4 1/4 procent. egypt. Tributanlehen 87, 90. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 133, 50. Schwächer.

Privat-Discont 1 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 251 3/4. Franzosen 188 1/8. Galizier 173. Lombarden 79 1/4. Egypter 85, 30. Disc.-Commandit 214, 70. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 10. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 67 1/8. Oesterr. Goldrente 91 3/4. Ungar. 4% Goldrente 82 3/4. 1860er Loose 116 1/2. Italienische Rente 98. Credit-Actien 253 1/4. Franzosen 472. Lombarden 197 1/2. 1877er Russen 98 3/4. 1880er Russen 82 1/2. 1883er Russen 108 1/4. 1884er Russen 92 5/8. II. Orient-Anleihe 57 1/4. III. Orient-Anleihe 57 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 166 1/2. Deutsche Bank 167. Disc.-Commandit 215 1/2. H. Commerz-Bank 128 1/2. Nationalbank für Deutschland 110 3/4. Nordd. Bank 159 1/2. Gotthardbahn 130 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169 1/4. Marienb.-Mlawka 74. Mecklenburger Fr.-Fr. 166 1/2. Ostpr. Südbahn 108. Unterelbische Pr.-A. 98. Laurahütte 110 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 138 1/2. Privatdiscont 1 5/8%. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, — Br., 124, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 36 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 168, 30 Br., 167, 90 Gd., Wien 162, — Br., 160, — Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 193, — Br., 191, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 10. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 64 1/2, do. Februar-August verzl. 64 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66, do. April-October verzl. 65 3/4. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 82 1/4. 5% Russen von 1877 99 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 117 1/8. do. I. Orient-Anleihe 56 7/8, do. II. Orient-Anleihe 55 1/8. Conv. Türken 14 3/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 101. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103 1/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 82 3/8. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191 1/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 04 1/2.

Petersburg, 10. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	6.	10.	Cours vom	6.	10.
Wechsel London 3 M.	105 75	105 25	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	147 1/4	146 3/4
do. Berlin 3 M.	52 00	51 60	Grosse Russ. Eisenb.	258	258
do. Amsterdam 3 M.	87 40	86 60	Kursk-Kiew-Actien	321	319
do. Paris 3 M.	41 80	41 50	Petersb. Discontobk.	660	662
1/2-Imperials	8 45	8 40	Petersb. intern. Hdlsb	452 00	460
Russ. 1864er Pr.-Anl*	273	272 1/2	Petersburger Privat-Handelsbank	316 00	317
do. 1866er Pr.-Anl*	248 1/2	249 3/4	Russ. Bank für ausw. Handel	236 00	238
do. 1873er Anleihe	161	161	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	98 5/8	98 5/8	Privat-Discont	6	6
Russ. III. Orient-Anl.	98 5/8	98 7/8			
do. 6% Goldrente	196 1/2	195 1/4			
do. 4proc. inn. Anl.	82 3/8	82 3/8			

* Gestempelt.

Newyork, 10. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 127 1/4. Erie-Bahn 25 1/8. Newyork-Centralb. 105. Chicago-North-Western-Bahn 108. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 7/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/4. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8 fest. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/8 fest. Rohes Petroleum 6 1/4 fest. Pipe line Certificats 81 fest. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 89 1/2. Weizen per Juli 87 3/4, per Aug. 88 1/8, per Decbr. 92. Mais (old mixed) 56 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 45, do. Fairbanks 8, 35, do. Rothe & Brothers 8, 45. Kupfer Juni 16, 70. Getreidefracht 2.

Posen, 10. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 00, do. do. (70er) 31, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 20. Still.

Liverpool, 10. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 16000 Ballen.

Liverpool, 10. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 29/64, September-October 5 19/64, October-Novbr. 5 7/32, Novbr.-December 5 3/16, December-Januar 5 3/16 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 10. Juli, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 15/32 Werth, August-September 5 15/32 Verkäuferpreis, September-October 5 5/16 do., October-November 5 7/32 do., November-Decbr. 5 3/16 Käuferpreis, December-Januar 5 3/16 do., Januar-Februar 5 3/16 do., Februar-März 5 13/64 d. do.

Manchester, 10. Juli. 12r Water Taylor 6 3/8, 30r Water Taylor 8 3/4, 20r Water Leigh 7 7/8, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayoll 8 3/4, 40r Medio Wilkinson 9 1/2, 32r Warpcops Lees 8 1/8, 36r Warpcops Rowland 8 3/4, 40r Double Weston 9 5/8, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Königsberg, 10. Juli, Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 111, 25. Gerste still. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 112, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. still. Spiritus per 100 Liter 100% loco 49 1/2, per Juli 50, per August 52. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 10. Juli, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 600 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 159, hochbunt und glasig —, per September-October Transit 128, 50. per November-December Transit 129, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 109—110, do. poln. oder russischer Transit 65—68, do. per Septbr.-October per 120 Pfd. Transit 75, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 102. Erbsen loco 105. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 50, 00, nicht contingentirter 30, 00.

Wien, 10. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 35 Gd., 7, 40 Br., per Frühjahr 1889 7, 70 Gd., 7, 75 Br. Roggen per Herbst 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Frühjahr 1889 6, 28 Gd., 6, 33 Br. Mais per Juli-August 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Mai-Juni 1889 5, 48 Gd., 5, 53 Br. Hafer per Herbst 5, 54 Gd., 5, 59 Br., per Frühjahr 1889 5, 80 Gd., 5, 85 Br.

Pest, 10. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Herbst 7, 08 Gd., 7, 10 Br., per Frühjahr 1889 7, 47 Gd., 7, 49 Br. Hafer per Herbst 5, 10 Gd., 5, 12 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 15 Gd., 5, 16 Br. — Wetter: Veränderlich.

Petersburg, 10. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 55, 00, per August 51, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen per Juni-Juli 5, 75. Hafer loco 3, 70. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 10. Juli, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juli 24, 30, per August 24, 30, per September-December 24, 50, per November-Februar 24, 75. Mehl behauptet, per Juli 52, 90, per August 53, 25, per Septbr.-Decbr. 54, 00, per November-Februar 54, 30. Rüböl ruhig, per Juli 56, 75, per August 57, 00, per Septbr.-December 57, 00, per Januar-April 57, 00. Spiritus ruhig, per Juli 44, 25, per August 43, 50, per September-December 41, 25, per Januar-April 41, 25.

London, 10. Juli. An der Küste angeboten 9 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

London, 10. Juli. Chili-Kupfer 81 1/8, do. pr. 3 Monat 78.

Hull, 10. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen anziehend. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 10. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen 1/2 d. niedriger. Mehl ruhig, Mais 1/2 d. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 9. Juli. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 40000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 11000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 11000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 9. Juli. Visible Supply an Weizen 23032000 Bushels, do. an Mais 10170000 Bushels.

Amsterdam, 10. Juli, Nachm. Bancazinn 53.

Antwerpen, 10. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer still. Gerste schwach.

Antwerpen, 10. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/4 bez. und Br., per Juli 16 3/4 Br., per August 16 3/4 Br., per September-December 17 1/4 Br. Fest.

Hamburg, 10. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 85 Br., 6, 75 Gd., pr. August-December 7, 05 Br. — Wetter: Regen, Wind.

Bremen, 10. Juli. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 85 bez. u. Käuferpreis.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,6	+ 17°,2	+ 14°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	743,2	742,7	743,9
Dunstdruck (mm)	7,1	9,0	7,2
Dunstsättigung (pCt.)	39	62	61
Wind (0—6)	SW. 2.	W. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,2

Gestern Abend 8 1/2 Uhr und 10 Uhr Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,21 G	16,21 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,60 bz	163,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	194,90 bz	194,20 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bz	323,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 B	107,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,10 bzG	103,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 B	107,10 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,20 bzB	104,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 G	105,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 G	102,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bzB	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 G	101,40 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 bz	105,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,50 G	105,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,70 G	91,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,25 bzG	102,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,90 G	93,10 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzB	100,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,60 bzG	95,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 B	109,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,60 G	104,75 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,10 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,00 ebzB	106,10 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,40 bz	102,90 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,40 bz	101,75 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	108,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	108,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,70 B
dto. dto.	4	vsch.	103,20 bzG	103,20 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,75 G	115,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,70 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119,00 bzG	119,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,10 bzG	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,40 G	112,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,50 ebzB	112,25 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	85,30 bz	85,40 bz
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	87,80 bz	87,75 bz
dto.	4 1/2	2/6 u 12	97,60 bz	97,60 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,20 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,25 bz	93,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,10 bzG	91,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,50 B	65,90 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,50 bzG	67,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,80 bzG	59,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,75 bzG	53,50 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 bz	105,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,80 bzG	93,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,60à70 bz	97,40 G
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,80 bzG	92,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,20 bz	84,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,25 bz	111,10 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,80 bz	97,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,60 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	60,00 bzB	59,75 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,75 bz	59,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,50 bz	59,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	49,20 bz	49,20 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,00 bzG	86,00 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,20 bz	90,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	87,90 ebzB	88,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	76,25 bzG	78,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 bz	87,60 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bzG	87,90 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,50 bzG	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,25 bzG	81,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,40 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,30 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,25à10 bz	98,50à8,75à40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 B	14,90 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 bz	82,90 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,40 G	83à83,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,60 ebzB	73,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,70 bzG	102,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,40 bz	139,30 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 G	32,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,25 bzG	98,70 bz
Bukarester Loose	—	—	43,50 B	44,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	135,50 bz	135,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,25 B	51,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 B	107,40 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,25 bzG	106,25 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,20 B	140,30 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	314,00 bzG	315,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,50 G	25,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	303,00 G	305,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,75 G	117,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	278,70 bz	279,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,25 bz	135,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	155,00 G	153,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,00 B	100,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,25 bz	164,75 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,30 bz	149,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	37,00 bzG	36,60 bz
Ungarische Loose	—	—	221,10 bzG	222,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	57,80 bzG	58,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	117,40 bzG	118,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 bzG	113,75 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	117,50 bzG	118,00 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	109,40 bzG	109,75 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	90,30 bzG	90,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	50,60 bzG	50,80 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	84,90 bzG	85,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,70 bzG	34,90 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	111,75 bzG	111,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,00 B	224,80 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	169,50 bzG	169,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	104,90 bz	105,00 B
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	72,10 bz	73,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	166,40 bzG	166,00 bzB
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	75,75 bzG	76,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	106,50 bzG	107,60 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,30 bzG	23,30 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	126,25 bz	125,75 bzB
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	131,10 bz	131,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,00 bzB	86,40 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	130,80 bz	130,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	57,75 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	78,20 bzG	78,40 bzB
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	89,50 bzB	89,70 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	160,25 bz	160,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	127,25 bzG	127,50 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,50 bzG	61,60 ebzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	95,00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	68,00 bzB	67,00 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	75,50 bz	75,10 G
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	23,00 bzG	23,10 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	63,75 bz	63,90 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,50 G	123,00 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	64,20 bz	63,50 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	116,60 bzG	116,30 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	89,60 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,60 bzG	29,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	40,40 bz	40,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	74,90 bz	74,90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	145,40 bz	145,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,40 bzB
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	103,40 bzB
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,20 G	103,40 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 bzB	103,40 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,40 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,00 bzG	106,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	101,50 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,30 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,30 B	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,30 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,20 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 B	103,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bzG	60,80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,10 G	87,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	81,40 bz	81,10 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,10 bzG	98,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,90 bz	83,00 ebzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,25 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,40 bz	74,70 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,80 bzG	65,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,60 bzB	72,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,10 G	53,60 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,20 ebzB	82,00 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,00 bzG	78,75 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 B	101,90 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,80 G	87,30 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,00 G	86,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,40 bz	85,40 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,10 B	60,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 bz	96,75 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,70 G	79,75 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,20 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,25 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,40 bz	96,30 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,00 B	96,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,10 bzG	89,40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,00 bzB	89,25 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	58,00 bzG	58,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bzG	92,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,25 bz	96,10 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,50 bzG	81,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,90 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,00 bzB	100,00 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	101,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,00 bzG	80,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,90 G	66,00 ebzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,20 bzG	83,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 bzG	63,60 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 bzG	105,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,50 bzG	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,00 bz	90,80 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,50 bzG	113,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,50 G	102,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 bzG	112,90 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,60 bzG	96,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,10 G	114,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,90 G	115,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	105,00 bzG	105,10 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,80 bzG	94,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	98,00 bzB	97,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	83,00 bzB	82,50 G
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	122,00 bz	122,25 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	166,40 bz	167,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,75 bzG	99,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,40 bzG	99,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	100,30 bz	100,30 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	151,50 bzG	151,90 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,75 bzG	167,00 ebzB
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	132,50 bzG	132,40 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	109,90 bz	110,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	215,00 bzG	214,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	133,90 bzG	133,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	68,90 bzG	69,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,80 bzG	88,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,50 bz	113,60 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	180,00 G	181,50 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	10,00 B	9,75 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	138,50 bzG	139,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,10 G	117,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	98,80 bzG	98,90 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	111,90 bz	111,70 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	160,40 bzG	159,70 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	72,00 bzG	72,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	106,00 G	106,00 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	159,00 bzG	159,00 ebzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,50 bzG	37,50 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,60 bzB	114,75 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	118,25 bzG	118,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,75 bzG	141,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 B	105,60 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	107,50 G	107,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	529,00 G	528,50 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	139,80 bzB	139,75 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,70 bz	56,40 bzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	110,60 G	111,00 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	119,00 bzG	119,10 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,25 bzG	50,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	275,00 bzG	273,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	120,90 bzG	121,00 ebzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,90 bz	114,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	152,25 bzG	152,50 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	162,80 bz	163,60 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 bz	43,00 B
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,50 bzG	93,25 bzG
dto. Strassenbahn	5 1/2	6	1/1	138,10 G	138,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	137,00 bzG	136,90 bz
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	91,25 bz	92,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	57,50 bzG	58,10 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	75,00 bzG	76,90 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	88,00 bzG	89,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	833,00 bzG	838,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	159,00 ebzB	156,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	138,00 bzG	139,50 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	234,75 bzG	233,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	128,50 bzG	127,30 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	133,25 G	133,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,25 bzG	119,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	109,60 bz	109,90 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	60,00 bzG	59,75 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	88,50 bzG	88,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,75 bzG	176,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	126,00 bzB	126,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	145,00 bzG	146,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	105,20 bzB	103,50 bzG
Schering	20	24	1/1	383,00 bzG	380,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	109,00 B	108,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	35,75 bzG	35,25 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	205,50 bzG	207,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	130,50 G	129,90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	134,25 bzG	133,75 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	189,50 bzG	190,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	101,00 bzG	101,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	130,00 bz	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2025 bzG	2025 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	104,75 B	104,75 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,75 bzG	102,40 bzB
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,50 bzG	104,45 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	112,00 bzG	113,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,80 bz	102,75 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	169,20 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 B
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,35 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,75 G
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,75 bz	193,20 bz
dto. dto. 3 M.	5	192,25 bz	191,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,10 bz	163,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,55 bz	162,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,55 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bzB
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	194,00 bz	193,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2%.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	83à82,80 bzB	— —
Russische Anl. 1880	83,80à90 bzB	— —
dto. dto. 1884	97,10à50 bz	— —
Disconto-Command.	215,40à60à14,90à15,25 bz	— —
Dortmunder Union	75à76,50 bz	— —
Laurahütte	109,75à10,50à25 bz	— —
Oesterr. Credit	158,50à90à25à75à25 bz	— —
Franzosen	94,90à95ebzà94,75 bz	— —
Lombarden	40,20à40à40,25à20 bz	— —
Russische Noten	194à94,25à93,75à94,25 bz	193,50à75à25à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.